

in einem Falle die Beziehung, welche zwischen der Legion und ihrem Thierbild besteht, mit Sicherheit zu erkennen. Es betrifft dies die I. Minervia, von Domitian errichtet und nach Minerva benannt, weil der Kaiser diese Göttin vor allen anderen verehrte;<sup>2)</sup> das Thierbild dieser Legion ist der Widder.<sup>3)</sup> Da nun in jenem Monate, dessen Schutzgottheit Minerva ist, die Sonne im Zodiakalzeichen des Widders steht,<sup>4)</sup> so wäre es an sich ein sicherer Schluss, dass der Widder der I. Minervia nichts anderes ist, als das Zodiakalzeichen und der Legion deshalb verliehen wurde, weil Minerva ihre und auch des Kaisers, der sie geschaffen, Schutzgottheit ist. Doch besitzen wir ein directes Zeugnis, welches diese Bedeutung der Thierbilder außer Zweifel stellt und von umso höherem Werte ist, als es ganz allgemein lautet.

Ovid sagt an einer Stelle der Fasten, wo er das romulische Jahr schildert III 109 ff.

*signaque quae longo frater percenseat anno  
ire per haec uno mense sororis equos?  
libera currebant non observata per annum  
sidera; constabat sed tamen esse deos.  
non illi caelo labentia signa tenebant,  
sed sua: quae magnum perdere crimen erat.  
illa quidem faeno: sed erat reverentia faeno,  
quantam nunc aquilas cernis habere tuas.  
pertica suspensos portabat longa maniplos,  
unde manipularis nomina miles habet.*

Indem der Dichter mit der doppelten Bedeutung von *signum* Zodiakalzeichen und Fahne spielt, sagt er in einer nur für den modernen Leser unklaren Weise, dass zu seiner Zeit die Legionen die Zodiakalzeichen in den Fahnen führten. Dadurch erhält dieses scheinbar so unvermittelte Hineinziehen der romulischen Fahnen in die Schilderung des romulischen Jahres seine volle Berechtigung und den eigentlichen Sinn. Durch die Erkenntnis, dass die Thierbilder der Fahnen die

<sup>2)</sup> Dio 55, 24; Sueton v. Domit. c. 4 und 15; Dio 67, 1; Preller röm. Myth. I, 297 f.

<sup>3)</sup> Ich neige jetzt zu der Ansicht, dass auf der Scene der Traiansäule das Signum, welches einen Widder zeigt und unmittelbar hinter dem Legionsadler steht (Fröhner pl. 72 = Fahnen S. 74) die I Minervia symbolisirt, weil auf dem neugefundenen Kasten der legio IV Macedonica das Thierbild als einziger Schmuck der Fahnenstange die Legion kennzeichnet. Vgl. Figur 2. Wenn diese Scene auch dem ersten Kriege angehört, für welche die Betheiligung der legio I Minervia durch die Inschriften bisher nicht erwiesen werden kann, so ist dies doch kein ausschlaggebender Grund diese Beziehung zu bestreiten.

<sup>4)</sup> Mommsen, röm. Chronologie S. 305.